

Neuer Kunstrasen in Lusan

17.000 Euro kostet der Ersatz des alten Belages. Dafür bekommt der Lusener SC auch Lottomittel des Freistaates

Von Sylvia Eigenrauch

Gera-Lusan. Das Minispielfeld auf dem Lusener Sportplatz „Brüte“ hat einen neuen Kunstrasen erhalten. Gelegt ist er, aber noch nicht bezahlt. Diese Woche übergab Gabi Ohler, Staatssekretärin im Ministerium für Bildung, Jugend und Sport, 5000 Euro Lottomittel.

Insgesamt 17.000 Euro kostet der künstliche Rasen. 5000 Euro stifteten die vier Geraer Wohnungsgenossenschaften, die hier beispielsweise alljährlich ihr Wir-Fußballturnier austrichten. 5000 Euro spendeten die Sponsoren des Lusener SC, sagt Ehrenvorsitzender Wolf Wolfgang Droigk. Den Restbetrag von 2000 Euro will die Stadt übernehmen. Das erklärte Fachdienstleiter Sport, René Soboll. Er hatte beide Landtagsdirektkandidaten der Linken angesprochen, ob sie nach Lottomitteln anfragen können. Der Versuch war – wie die Übergabe bewies – von Erfolg gekrönt.



Thomas Fritz und Angela Langwald von der WBG Union, Andreas Schnicker von der WBG Aufbau, Andreas Schubert, Wolfgang Droigk vom Lusener SC, Staatssekretärin Gabi Ohler, Dominique Nagler von der Glück Auf, Daniel Reinhardt, René Soboll und Hannes Rocktäschel an der Bande des Minispielfeldes auf der Sportanlage „Brüte“ in Gera-Lusan. FOTO: PETER MICHAELIS

Vor zwölf Jahren hatte der Deutsche Fußballbund insgesamt 1000 Minispielfelder gestiftet. Seitdem gibt es jenes in Lusan. Hier könne jeder täglich bis 22 Uhr spielen, sagte Droigk. „Wenn danach noch aufgeräumt werden würde, wäre das noch besser“, sagt der 68-jährige. Jetzt müssen noch die Halterungen der Bande von einer Spezialfirma überholt werden.